

Angela Titz

Electronic Commerce

Potentiale für mittelständische Unternehmen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplom.de
ISBN: 9783832418632

Angela Titz

Electronic Commerce

Potentiale für mittelständische Unternehmen

Angela Titz

Electronic Commerce

Potentiale für mittelständische Unternehmen

Diplomarbeit
an der Hochschule Bremen (FH)
Fachbereich Wirtschaft
Prüfer Prof. Dr. Hanns Höcker
August 1999 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 1863

Titz, Angela: Electronic Commerce: Potentiale für mittelständische Unternehmen /

Angela Titz - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1999

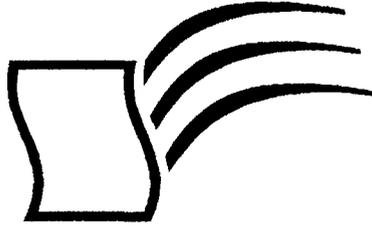
Zugl.: Bremen, Fachhochschule, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren **Wirtschaftsstudien** und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

I. INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| 1. EINLEITUNG | 1 |
| 1.1 FRAGESTELLUNG UND ZIELSETZUNG | 1 |
| 1.2 DEFINITION UND ABGRENZUNG | 2 |
| 1.3 AUFBAU DER ARBEIT | 3 |
| 2. BESTANDSAUFNAHME ELECTRONIC COMMERCE..... | 5 |
| 2.1 HISTORISCHER ABRISS – EVOLUTION UNTERNEHMENSÜBERGREIFENDER PROZESSE | 5 |
| 2.2 ABGRENZUNG KONVENTIONELLER INFORMATIONSTECHNOLOGIE ZU ELECTRONIC COMMERCE- LÖSUNGEN | 7 |
| 2.2.1 <i>Informationstechnologie im konventionellen Sinn</i> | 7 |
| 2.2.2 <i>Electronic Commerce-Lösungen</i> | 8 |
| 2.3 ELECTRONIC COMMERCE HEUTE..... | 9 |
| 2.3.1 <i>Rechtsgrundlagen</i> | 9 |
| 2.3.2 <i>Status Quo der Umsetzung von Electronic Commerce-Strategien in Deutschland</i> | 10 |
| 2.3.3 <i>Electronic Payment</i> | 14 |
| 2.3.4 <i>Electronic Commerce-Lösungen</i> | 19 |
| 2.4 DEFIZITE | 20 |
| 3. ZIEL-SZENARIO..... | 23 |
| 3.1 AUFBAU UND ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER GESAMTSTRUKTUR | 23 |
| 3.2 TYPOLOGIE DER GÜTER | 24 |
| 3.3 BAUSTEINE EINER ELECTRONIC COMMERCE-STRATEGIE MITTLERER UNTERNEHMEN | 26 |
| 3.3.1 <i>Teil-Szenario ‚Information/Marketing‘</i> | 26 |
| 3.3.2 <i>Teil-Szenario ‚Abwicklung‘</i> | 31 |
| 3.3.3 <i>Teil-Szenario ‚Electronic Invoicing und Payment‘</i> | 38 |
| 3.3.4 <i>Teil-Szenario ‚Service‘</i> | 42 |
| 3.3.5 <i>Teil-Szenario ‚Kooperation‘</i> | 48 |
| 3.4 ERFOLGSPOTENTIALE DURCH ELECTRONIC COMMERCE-GESAMTLÖSUNGEN | 52 |
| 4. PRAKTISCHE UMSETZUNG DES ZIELSZENARIOS..... | 55 |
| 4.1 AM BEISPIEL EINES SYSTEMDIENSTLEISTERS FÜR DIE AUTOMOBILLOGISTIK | 55 |
| 4.1.1 <i>Information/Marketing</i> | 56 |
| 4.1.2 <i>Abwicklung</i> | 58 |
| 4.1.3 <i>Invoicing und Payment</i> | 60 |
| 4.1.4 <i>Service</i> | 61 |
| 4.1.5 <i>Kooperation</i> | 62 |
| 4.1.6 <i>Fazit</i> | 62 |
| 4.2 AM BEISPIEL EINES VERSICHERUNGSUNTERNEHMENS..... | 64 |
| 4.2.1 <i>Information/Marketing</i> | 65 |
| 4.2.2 <i>Abwicklung</i> | 68 |
| 4.2.3 <i>Invoicing und Payment</i> | 70 |
| 4.2.4 <i>Service</i> | 71 |
| 4.2.5 <i>Kooperation</i> | 72 |
| 4.2.6 <i>Fazit</i> | 72 |
| 5. RESÜMEE..... | 75 |
| 6. ANHANG..... | 77 |
| 7. LITERATURVERZEICHNIS..... | 82 |

II. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | | |
|---------|---|----|
| ABB. 1 | AUFBAU DER ARBEIT..... | 4 |
| ABB. 2 | INTERNET-PRÄSENZ DEUTSCHER MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN..... | 11 |
| ABB. 3 | GESCHÄFTSSTRATEGIEN DER UNTERNEHMEN FÜR E-COMMERCE..... | 13 |
| ABB. 4 | ELECTRONIC COMMERCE-STRATEGIE NACH GRÖSSENKLASSEN..... | 13 |
| ABB. 5 | ELECTRONIC COMMERCE-STRATEGIE NACH BRANCHEN..... | 14 |
| ABB. 6 | ALLGEMEINES ZIEL-SZENARIO..... | 24 |
| ABB. 7 | MATRIX ZUR EINORDNUNG DER GÜTERTYPOLOGIEN..... | 25 |
| ABB. 8 | SYMBOLE DER PROZESSKETTEN..... | 26 |
| ABB. 9 | „INFORMATION/MARKETING“ ALS BAUSTEIN DES ALLGEMEINEN ZIEL-SZENARIOS..... | 27 |
| ABB. 10 | TEIL-SZENARIO „INFORMATION/MARKETING“..... | 28 |
| ABB. 11 | „ABWICKLUNG“ ALS BAUSTEIN DES ALLGEMEINEN ZIEL-SZENARIOS..... | 31 |
| ABB. 12 | TEIL-SZENARIO „ABWICKLUNG“ – DIGITALE GÜTER..... | 32 |
| ABB. 13 | TEIL-SZENARIO „ABWICKLUNG“ – NON-DIGITALE GÜTER..... | 33 |
| ABB. 14 | „ELECTRONIC PAYMENT“ ALS BAUSTEIN DES ALLGEMEINEN ZIEL-SZENARIOS..... | 38 |
| ABB. 15 | TEIL-SZENARIO „ELECTRONIC PAYMENT“..... | 39 |
| ABB. 16 | „SERVICE“ ALS BAUSTEIN DES ALLGEMEINEN ZIEL-SZENARIOS..... | 42 |
| ABB. 17 | TEIL-SZENARIO „SERVICE AUF ANFRAGE“..... | 43 |
| ABB. 18 | TEIL-SZENARIO „AUTOMATISCHER SERVICE“..... | 44 |
| ABB. 19 | „KOOPERATION“ ALS BAUSTEIN DES ALLGEMEINEN ZIEL-SZENARIOS..... | 48 |
| ABB. 20 | KOOPERATIVE ZUSAMMENARBEIT MITTELS INTERNET-TECHNOLOGIE..... | 48 |
| ABB. 21 | SIGNATUREN DER ABB. 22 UND 23..... | 53 |
| ABB. 22 | GESAMTÜBERBLICK DER TEIL-SZENARIEN NACH DEM KRITERIUM „STANDARDISIERBARKEIT“..... | 54 |
| ABB. 23 | GESAMTÜBERBLICK DER TEIL-SZENARIEN NACH DEM KRITERIUM „DIGITALISIERBARKEIT“..... | 54 |
| ABB. 24 | ABFOLGE IN DER VEREINBARUNGSPHASE..... | 59 |
| ABB. 25 | ELECTRONIC COMMERCE-POTENTIALE DER LOGISTIK GMBH..... | 63 |
| ABB. 26 | ELECTRONIC COMMERCE POTENTIAL DER VERSICHERUNGS GMBH..... | 73 |

III. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | |
|------------|---|
| AGB | Allgemeine Geschäftsbedingungen |
| BDSG | Bundesdatenschutzgesetz |
| CA | Certification Authorities |
| CeCNW | Centrum für eCommerce Nord-West |
| dhf | Internationale Fachzeitschrift für Förder-, Lager-, Transport- technik und Logistik |
| DV | Datenverarbeitung |
| ECIN | Electronic Commerce in Nordrhein-Westfalen |
| EDI | Electronic Data Interchange |
| EDIFACT | Electronic Data Interchange For Administration, Commerce and Transport |
| EDV | Elektronische Datenverarbeitung |
| E-Mail | electronic Mail |
| EU | Europäische Union |
| FAQ | Frequently Asked Question |
| FAZ | Frankfurter Allgemeine Zeitung |
| F&E | Forschung und Entwicklung |
| GDV | Ausschuß Betriebswirtschaft des Gesamtverbandes der Deut- schen Versicherungswirtschaft e.V. |
| HTML | Hypertext Markup Language |
| HTTP | Hypertext Transfer Protocol |
| IP | Internet Protocoll |
| ISO | International Standardization Organization |
| ITZ | Internationale Transport-Zeitschrift |
| luKDG | Informations- und Kommunikationsdienste-Gesetz |
| KMU | Kleine und Mittlere Unternehmen |
| MDSstV | Mediendienste-Staatsvertrag |
| ODETTE | Organisation de Données Échangées par Tele Transmission en Europe |
| PGP | Pretty Good Privacy |
| RECO | Regionalzentrum für Electronic Commerce Anwendungen Osnabrück |
| SEDAS | Standardregelungen einheitlicher Datenaustauschsysteme |
| SET | Secure Electronic Transaction |
| S-HTTP | Secure Hypertext Transfer Protocol |
| SigG | Signaturgesetz |
| SSL | Secure Socket Layer |
| S.W.I.F.T. | Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication |
| TDDSG | Teledienstedatenschutzgesetz |
| TDSV | Telekommunikationdienstunternehmen-Datenschutzverordnung |

| | |
|------|---|
| TKG | Telekommunikationsgesetz |
| VIN | Virtuell Integrierte Netzwerke |
| VAN | Value Added Network |
| VVA | Versicherungs-Anwendungs-Architektur |
| VW | Versicherungswirtschaft |
| WiSt | Wirtschaftswissenschaftliches Studium |
| WWW | World Wide Web |
| zfbf | Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung |